

Öffentliche Fördermittel für Beratungsleistungen drohen gestoppt zu werden

Im Hinblick auf die laufenden Haushaltskürzungen der Bundesregierung fordert BDU-Präsident Antonio Schnieder von der Politik, auch den Subventionsabbau darin einzuschließen. „Aus volkswirtschaftlicher Sicht sind die meisten Förderungen höchst fragwürdig“ so der BDU-Präsident. Auch für die eigene Branche spricht sich der Verband dafür aus, Förderprogramme einzudämmen. „Gute Beratung rentiert sich auch ohne staatliche Alimentierung“, so Schnieder. Ausgenommen davon sollte die Gründungsberatung sein.

Dieser Einschätzung stimmt die Johannes Müller Wirtschaftsberatung zu. Allerdings werden die Berater auch weiterhin die Interessen ihrer Mandanten an erster Stelle positionieren. „So lange unsere Mandanten die Möglichkeit haben, Fördermittel für Beratungsleistungen in Anspruch zu nehmen, sollten sie dies auch tun“, so Müller.

Johannes Müller
Spark. Betriebswirt